

Wie gehen Lehrer damit um, wenn ihnen ein Kind unsympatisch ist?

Beitrag von „Timm“ vom 12. Januar 2005 22:44

Zitat

philosophus schrieb am 12.01.2005 22:31:

Bin ja Romanist und kein Germanist, aber ich kann mich noch mit Grausen an die frz. Sprachatlanten erinnern, in denen die unterschiedliche Aussprache simpelster Wörter dokumentiert war, die sich, wenn sie denn auch mundartlich niedergeschrieben wurden, natürlich auch in der Graphie unterschieden. Wer entscheidet in einer nicht strikt normierten Sprachvarietät wie der Mundart welche Schreibweise die akkurate ist?

Laempel wollte ja keine Mundart schreiben, sondern einen umgangssprachlichen Begriff in ihrem Text verwenden. Damit ist die Frage beantwortet: Hier gilt der Duden.

Und ich habe mich ja auch in diesem Sinne allgemein als "Sprachpurist" geoutet, d.h. so weit wie möglich bei der Übertragung in die hochdeutsche Schriftsprache die fremdsprachige Wurzel erkennbar lassen...

Aber Laempel ist im Recht; zurück zum Thema!